

Bischof Dr. Christian Stäblein

Wort des Bischofs rbb 88,8

Samstag, den 14. Dezember 2019

Einpacken!

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

„... *ist´n Klavier drin!*“ Einer der Klassiker unterm Weihnachtsbaum beim Befühlen des Geschenks. *Ist´n Klavier drin* – wenn dieser Spruch kommt, handelt es sich in der Regel gut erkennbar um ein Buch – halbwegs elastisch, klare Form – oder eine CD – ebenso klare Form, aber nicht elastisch. Ist allerdings eingewickelt und also – na klar, Geheimnis – noch offen. Alles noch offen. Das ist eines, ja vielleicht sogar das Wichtigste an unserem Schenken zum Fest. Es hält die Welt offen. Bringt etwas Überraschendes, macht dabei kenntlich: Es fehlte noch etwas. Mir geht das mit Geschenken zu Weihnachten immer wieder so. Sie schließen eine Lücke. Und machen so erst deutlich: Da war eine, ja, da ist noch etwas offen. Ein Schal etwa, schon durchs Papier zu erspüren. Kein so ungewöhnliches Geschenk an sich. Es erinnert mich. Einen hast Du dieses Jahr verloren. Geschenke zeigen das Offene. Das gilt für das Buch, von dem ich noch nie gehört habe und gespannt drauflos lese. Und das gilt für das Buch, das ich mir gewünscht habe. Endlich eine Lücke schließen, denke ich.

Gott schenkt uns seinen Sohn. Ja, da war noch etwas offen zwischen Gott und den Völkern dieser Welt. Das Erleben war noch offen, dass dieser Gott sich ganz klein macht und tatsächlich mitten ins Dunkel kommt. Gott schenkt seinen Sohn, das feiern wir wieder in gut 10 Tagen. In diesem Geschenk wird all das Offene in unserem Leben sichtbar, was noch fehlte, aber nun eben nicht mehr fehlt in dieser Welt: Liebe pur. Kraft, neu anfangen zu können. Da sein, wo Menschen einander brauchen. Nicht allein sein.

Ist´n Klavier drin – manchem kommt Weihnachten und alles Schenken zu diesem Fest so vor wie dieser Spruch auch klingen mag: ein bisschen spanisch, wie man sagt, und womöglich ein wenig albern. Immer die gleiche Verpackung. Jedes Jahr wieder die Kerzen, die Engel, die Sterne, die Krippen, die Lebkuchen, die Märkte, die Geschichten, wir wissen doch längst, was drin ist, schmunzeln vielleicht schon: Jesus Christus, Gottes Liebe pur soll drin sein. Was soll all das Verpacken. Nun: Das Entscheidende wird erst sichtbar, weil es so verhüllt kommt, so wunderbar eingewickelt. Das Entscheidende? Dass es ein Geschenk ist. Dass es etwas Offenes bringt, etwas öffnet. Was?

Ist´n Klavier drin? Weihnachten irgendwie gerade das. Ist die ganze Himmelsmusik drin. Engelschöre. Himmlische Heerscharen. Ein einziger Jubel: Gott liebt diese Welt. Er öffnet sich. Und uns. In jedem Geschenk schenken wir es weiter. Viel Spaß beim Auspacken also bald. Und jetzt erst mal Freude beim Einpacken, unbedingt einpacken, gerne auch mit dem Papier vom letzten Jahr!

Einen gesegneten dritten Advent wünsche ich Ihnen!